

L'inverno e le mosche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **37 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-556919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was ist Leukämie und wie heilt man sie?

Wie oft hört man sagen, dieser oder jener Bekannte sei an Leukämie gestorben. Aber wohl die wenigsten haben sich dabei etwas gedacht. Soweit es populäre Aufklärung erlaubt, werden wir uns bemühen, auch in diese dunklen Krankheitszustände nach dem heutigen Stande der Forschung Licht zu bringen. Bei der Leukämie handelt es sich um eine Erkrankung der blutbildenden Organe, also vor allem der Milz. Die Zeit liegt lange zurück, da man die köstliche Anekdote von Professor Hyrtl erzählte, der einen Kandidaten fragte, wozu die Milz eigentlich da sei. Als der ratlose Kandidat sagte, er habe es gewußt, aber wieder vergessen, antwortete Hyrtl lachend: „Der Einzige, der es gewußt hat, hat es vergessen, das ist wirklich schade.“ Heute weiß man, wozu die Milz da ist und daß ihre Erkrankung eben die Weißblutkrankheit oder die Leukämie hervorruft. Man unterscheidet die akute und die chronische Form. Die akute zeigt stürmischen Ablauf innerhalb weniger

Wochen, schwerste Anämie und ist leider so gut wie unheilbar. Besser steht es um die chronische Form, die bei entsprechender Behandlung sich durch viele Jahre bei erträglichem Zustand des Patienten hinziehen kann. Die Behandlung der Leukämie, die früher ganz machtlos war, hat durch die Fortschritte in der Röntgenbestrahlung und Radiumtherapie einige Aussicht auf Erfolg. Es wird, und zwar durch lange Zeit, die Milz bestrahlt, in neuester Zeit werden auch allgemeine Bestrahlungen angewendet. Die Dosierung ist sehr schwierig und wichtig, da Ueberdosierungen zu schweren Schädigungen führen können. Ziel der Bestrahlung darf nicht die Erzielung einer möglichst niederen Zahl der weißen Blutkörperchen, sondern eine möglichstste Besserung des Kräftezustandes sein. Die nie ruhende Forschung wird hoffentlich in nicht allzu langer Zeit bei der Therapie der Leukämie noch schönere Resultate zeitigen, als sie bis jetzt möglich sind.

L'inverno e le mosche.

L'apparente assenza di questo dannoso insetto durante la stagione invernale non deve far credere che esse non esistano realmente. Se così fossi non avremmo, nella prossima stagione estiva, l'inconveniente di questi seccanti portatori e dispensieri di germi.

Durante l'inverno le mosche si rifugiano di preferenza negli ambienti riscaldati, nelle cucine e nelle stalle, ove trovano

condizioni di clima adatte alla loro sopravvivenza. Sono queste mosche che resistendo ai rigori invernali, assicurano la continuità della specie, tenuto conto della loro fantastica riproduzione, ed è appunto contro di esse ed in questo periodo invernale, che non deve trascurarsi la lotta, perchè ad ogni insetto che oggi sopravvive, ne corrispondono centinaia di migliaia nella stagione estivo-autunnale.

Conséquence de la liberté d'avortement en Russie.

La liberté d'avortement instaurée en Russie par le régime des Soviets n'a pas

tardé à avoir sur la santé publique les effets les plus désastreux. Dès 1917, la